

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 84 (1977)

Heft: [11]

Rubrik: Geschäftsberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

besorgt also das Einsammeln der Hülsen, die Reinigung und Sortierung, das Abpacken in Hülsenbehälter, die Lagerung oder Verteilung in den Spinnsaal.

Wenn man annehmen darf, dass für die gleichen Arbeiten nach bisheriger «von-Hand-Methode» und bei gleichem Hülsenanfall 3—4 Leute eingesetzt werden müssen, so ist mit dieser Anlage eine interessante Investition mit kürzester Amortisierungszeit gegeben.

Auch bei geringerem täglichen Hülsenanfall kann eine solche Anlage noch rentabel sein. Die Anlage ist dann nur stundenweise in Betrieb und die Bedienungsperson kann in der übrigen Zeit für andere Arbeiten eingesetzt werden.

Durch die geordnete Zwischenlagerung der Hülsen kann ausserdem das gesamte Hülsenlager auf ein Minimum beschränkt werden, was einer Kapital-Einsparung gleichkommt. Durch die schonende Arbeitsweise der Hülsen-Sortieranlage werden viel weniger Hülsen beschädigt, was wiederum eine Einsparung bringt.

Auf der Timmer-Anlage können verschiedene Hülsenformate, sowie Hart- oder Weichhülsen sortiert werden. Die Geschwindigkeit der Maschine kann durch stufenlos regelbare Getrieb-Motoren den unterschiedlichen Hülsenformaten angepasst werden.

Vertretung: Wild AG Zug, 6300 Zug

Flammwidriger Vliesstoff für Display- und Dekorationszwecke

Farbenfrohe Dekorationen und Auskleidungen von Verkaufsständen sind nur zwei von vielen Anwendungsmöglichkeiten eines neuen Faservliesstoffes aus 100 % Viskosekunstseidefasern, den die südenglische Firma Bonded Fibre Fabric kürzlich auf den Markt gebracht hat.

Das Material, das sich durch eine flammwidrige Ausrüstung auszeichnet, ist in den beliebten Farben rot, weiss und blau erhältlich. Es wird in Ballen von 100 m Länge und bis zu 1,35 m Breite angeboten.

Der Stoff eignet sich besonders gut für Auskleidungen und Dekorationen auf Messeständen, in Einzelhandelsgeschäften und auf Verkaufsständen sowie im Hotel- und Gaststättengewerbe.

Bonded Fibre Fabric, Bath Road, Bridgwater, Somerset TA6 4NZ, England (Deutsche Vertretung: Bonded Fibre Fabric, Courtaulds GmbH, Fürstenwall 25, D-4000 Düsseldorf 1).

Geschäftsberichte

Aktiengesellschaft Adolph Saurer, Arbon

Zwischenbericht
des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Mit diesem Zwischenbericht möchten wir Sie über die Aktivitäten der Saurer-Gruppe im laufenden Geschäftsjahr sowie über die weiteren Aussichten orientieren.

Rückblickend auf die vergangenen Monate ist nicht zu verkennen, dass im Ablauf der internationalen Wirtschaft eine gewisse Beruhigung eingetreten ist. Von einer eigentlichen Erholung kann aber angesichts der nach wie vor gedämpften Investitionstätigkeit, die in den westlichen Industrieländern auf Grund der offensichtlichen Sättigungstendenzen und der noch immer vorhandenen Ueberkapazitäten besonders ausgeprägt ist, nicht die Rede sein. Auch in den durch den Oelhandel begünstigten OPEC-Ländern hat sich wegen der veränderten Zahlungs- und Finanzsituation die Nachfrage deutlich abgeschwächt, eine Erscheinung, die für die schweizerische Exportindustrie mit ihrem zunehmenden Engagement in diesen Märkten von besonderer Bedeutung ist. Bemerkenswert ist ferner, dass in vielen Entwicklungsländern ein starkes Preisbewusstsein entstanden ist, das den Spielraum zwischen Herstellungskosten und Verkaufspreisen immer enger werden lässt. Labilität und Unsicherheit werden auch in der näheren Zukunft den Gang der internationalen Wirtschaft bestimmen. Voraussetzungen für eine markante weltweite Konjunkturbelebung sind gute Absatz- und Ertragsaussichten sowie die Bereitschaft, unternehmerische Risiken einzugehen.

Wie aus der nachstehenden Tabelle ersichtlich ist, lagen die fakturierten Leistungen unseres Stammhauses leicht über dem Niveau des Vorjahres, während der konsolidierte Umsatz der Saurer-Gruppe den Stand der vergleichbaren Vorjahresperiode nicht erreichte. Gegenüber dem Vorjahr haben die Bestellungseingänge gesamthaft erfreulich zugenommen, was sich auch positiv auf den Auftragsbestand auswirkte.

Der seit Jahresbeginn eingetretene Personalzuwachs entfällt vorwiegend auf die Produktionsbetriebe, die Lehrlinge sowie auf Mitarbeiter im Vertrieb, in der Technik und im Planungsbereich.

Die Ertragslage ist nach wie vor unbefriedigend, da speziell die Hauptbranchen Nutzfahrzeuge und Textilmaschinen in einem unerbittlichen Konkurrenzkampf stehen. Eine Verbesserung der Situation ist einstweilen nicht zu erwarten.

Wir bemühen uns, in unseren Produktionsbetrieben stark und rasch zu rationalisieren. Die Neuinvestitionen zur Erneuerung unseres Maschinenparks werden deshalb 1977 den Betrag des Vorjahres erheblich übertreffen.

Bei den Webmaschinen zeichnete sich in der Berichtsperiode leider noch keine Tendenzwende des rückläufigen Geschäftsganges ab. Der Umsatz war unbefriedigend, während der Bestellungseingang einen leicht

Splitter

steigenden Trend aufwies. Einerseits verfügt die Textilindustrie in gewissen Industriestaaten über genügend Produktionskapazitäten und sieht somit wenig Veranlassung zu investieren, andererseits planen die Entwicklungsländer wohl grosse Textilprojekte, deren Verwirklichung aber aus finanziellen Gründen Schwierigkeiten bereitet. Es ist kaum damit zu rechnen, dass sich die Auftragslage in den kommenden Monaten spürbar bessern wird. Wir glauben jedoch, dass sich die Ersatzinvestitionen in der Textilindustrie nicht mehr endlos aufschieben lassen. Im Hinblick darauf arbeiten wir intensiv an der Entwicklung neuer Webmaschinentypen, die bereits in der praktischen Erprobung stehen.

Bei den Stickmaschinen übertrafen in der Berichtsperiode sowohl der Umsatz wie der Bestellungseingang die im Vorjahr erreichten Resultate. Die Einführung der neuen Stickmaschine 1040, mit 21 yds Sticklänge, wurde mit gutem Erfolg fortgesetzt. Auch bei den übrigen Typen sind in nächster Zeit zusätzliche Verkaufsabschlüsse zu erwarten.

In den Tochtergesellschaften ist je nach Unternehmen und Branche der Geschäftsgang unterschiedlich zu bewerten.

Die Saurer-Allma GmbH, Kempten/Allgäu (BRD), verzeichnete ein rückläufiges Geschäftsvolumen. Wir hoffen, dass selbst bei einer nicht allzu grossen Investitionsfreudigkeit in einigen Industrieländern mit Hilfe von neuen Vertriebskanälen und mit der neuen Doppeldraht-Zwirnmaschine die Situation in der nächsten Zeit verbessert werden kann. Zahlreiche Projekte für Gesamtanlagen sind in Bearbeitung.

Die Saurer Diederichs SA, Bourgoin/Jallieu (F), hat im Gegensatz zum Stammhaus im Webmaschinengeschäft, sowohl in bezug auf Umsatz wie im Bestellungseingang, sehr gute Ergebnisse erzielt. Wir führen dies auf den Standort Frankreich und die leistungsfähige Greiferwebmaschine Versamat zurück. Leider zeichnet sich in der letzten Zeit ein Rückgang der Nachfrage ab.

Unsere Anstrengungen sind nach wie vor auf die Entwicklung von leistungsfähigen, qualitativ hochstehenden Produkten und die weitere Steigerung der Verkaufsaktivitäten in aller Welt ausgerichtet. Das Hauptaugenmerk hat der Verbesserung der Ertragslage zu gelten.

Die Energieausgaben des Privathaushaltes

Von den gesamten Ausgaben der Privathaushalte entfallen im Durchschnitt 5,7 % auf Aufwendungen für Energie, während mit den restlichen 94,3 % andere Waren und Dienstleistungen gekauft werden. Der Energieanteil wiederum lässt sich wie folgt aufgliedern: den Hauptposten machen die Ausgaben für Benzin aus, nämlich 47 %, was angesichts des hohen Stands der Motorisierung kaum erstaunt. Es folgen mit 26 % die Aufwendungen für Heizöl, während sich die von den Privathaushalten eingesetzten Beträge für elektrischen Strom auf 19,9 %, jene für Gas auf 4,6 % und die für Holz und Kohle auf 2,5 % belaufen. Diese Statistik, die im Jahresbericht des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätswerke enthalten ist, macht deutlich, wo im Privatssektor die quantitativ bedeutsamen Möglichkeiten zum Energiesparen liegen.

Die regionale Aufteilung der Welterdgasreserven

Die nachgewiesenen Weltreserven an Erdgas betragen etwa 64 000 Mia m³ (1975). Sie verteilen sich recht ungleich auf die einzelnen Kontinente: Mit Abstand an der Spitze steht der Ostblock (Osteuropa, UdSSR, China), der über 24 000 Mia m³ oder 37,5 % der Gesamtreserven verfügt. Es folgen der Nahe Osten mit 15 260 Mia m³ (23,8 %) und Nordamerika mit 7600 Mia m³ (11,9 %). An vierter Stelle liegt Afrika, das eine nachgewiesene Reserve von 5870 Mia m³ oder 9,2 % des Totals auf-

Saurer in Zahlen

	1. 1. 1977 bis 30. 9. 1977	1. 1. 1976 bis 30. 9. 1976	Veränderung zu Vorjahr	Gesamtjahr 1976
Saurer Arbon				
Netto-Umsatz (Millionen Franken)	216,4	214,6	+ 0,8 %	278,5
Bestellungseingang (Millionen Franken)	249,7	182,3	+ 37,0 %	247,3
Auftragsbestand* (Millionen Franken)	111,7	85,6	+ 30,5 %	78,3
Personalbestand* (Anzahl)	3260	3063	+ 6,4 %	3084
Saurer-Gruppe (konsolidiert)				
Netto-Umsatz (Millionen Franken)	338,4	349,4	— 3,2 %	451,1
Bestellungseingang (Millionen Franken)	345,5	304,9	+ 13,3 %	423,3
Auftragsbestand* (Millionen Franken)	186,4	180,1	+ 3,5 %	188,2
Personalbestand* (Anzahl)	6115	5850	+ 4,5 %	5917

* je Ende Berichtsperiode